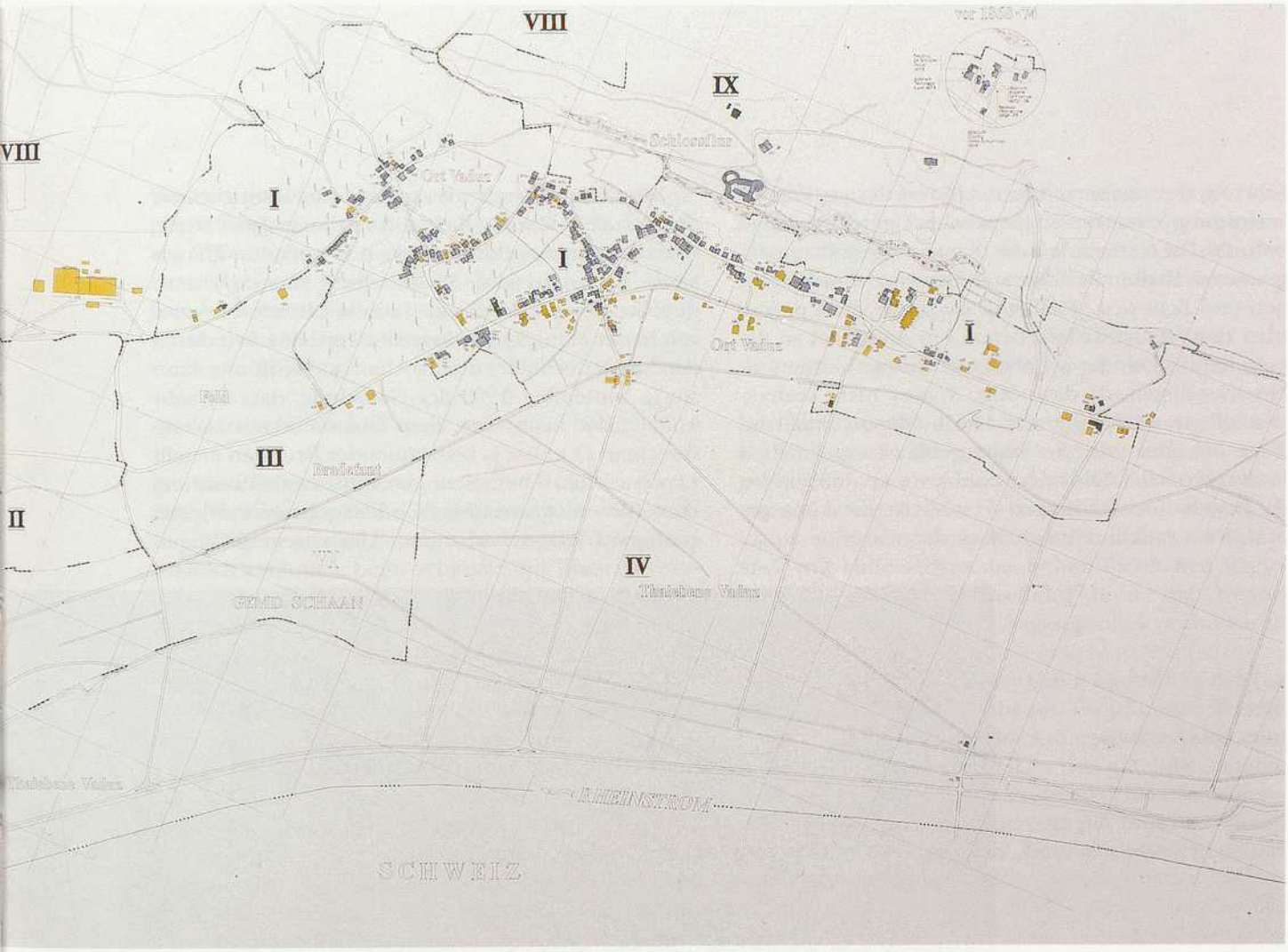

Die Gemeinde wächst – und mit ihr der Wasserbedarf

Neubauten an der Peripherie – Gesuch Josef Strub und Konsorten

Am 15. April 1902 richteten die am nördlichen und südlichen Dorfteil wohnhaften Gemeindebürger Josef Strub, Reinold Seger, Julius Seger, Josef Thöni, Anton Seger, Arnold Thöni, Josef Hartmann und Josef Verling ein "Gesuch an den löblichen Gemeinderat Vaduz". Sie führten an, dass dort schon vor Jahren Häuser und Häusergruppen neu erstellt worden seien. Man sei "heutzutage gezwungen, sich die Bauplätze dort zu suchen". Sie seien nur mangelhaft mit Wasser versorgt. Namentlich bei einer Feuersbrunst könnte es sehr gefährlich werden. Da die Gemeinde auch bei den Genossenschaftsbrunnen eine "Remuneration" (Entschädigung) bewilligt habe, ersuchten die Unterzeichneten um "den baldigen Anschluss an die Wasserleitung des Dorfes". Der Gemeinderat hielt in seiner Antwort fest, dass sich die Gemeinde zur Durch-